

Mein Weg



Geboren 1968, wuchs ich im ländlichen Süden Hamburgs auf. 15 Jahre war ich als kaufmännische Angestellte im Außenhandel tätig. Mein Wunsch, Menschen auf ihrem Wege zu begleiten und meine Naturverbundenheit, führten

mich dazu, eine Ausbildung zur Heilpraktikerin zu absolvieren. Es ist mir besonders wichtig, den individuellen Menschen anzuerkennen und für seine/ihre anstehenden, besonderen Aufgaben individuelle, ganzheitliche Lösungen zu eröffnen.

1996 – 1999	Ausbildung zur Heilpraktikerin (Schulen für Naturheilkunde, Hamburg)
1999 - 2009	Arbeitskreis Phytotherapie (Pflanzenheilkunde) Ltg. Dipl. Biol. I. Kollmorgen (HP)
1999 – 2000	Reiki-Ausbildung bis Lehrerin (M. & H. Bunkus, Hamburg)
1999 – 2001	Assistenzzeit Praxis I. Kollmorgen
2000	Prüfung zur Heilpraktikerin
2001 - 2004	Praxisgemeinschaft HH Eilbek
2004	eigene Praxis in Wittenborn
seit 2004	Aufbau des Heilpflanzengartens
2004 -2006	CranioSacrale Therapie (Upledger Institut, Lübeck)
seit 2007	Lese-Arbeitskreis Anthroposophie
2008	Böthen (Besprechen) (M. Bunkus, Hamburg)
2008	Lichthände nach Attilio Ferrara (H. Bunkus, Hamburg)
seit 2011	Spagyrik mit Pflanzenessenzen der Firma Phylak Sachsen®
2016	energetisches Heilen
2018	Ernährung nach Anthony William

Wegbeschreibung zur Praxis

Über A 1 aus Richtung Hamburg: A 1 Richtung Lübeck bis Kreuz Bargtheide. SCHARF RECHTS auf A 21 Richtung Bad Segeberg / Kiel abbiegen. Abfahrt Bad Segeberg Nord (Möbel Kraft). Links abbiegen: B 206 Richtung Itzehoe. Durch Rotenhahn fahren. Danach kommt Wittenborn.

In Wittenborn: 2. Fußgängerampel, Bushaltestelle. Nach rechts gelbes Hinweisschild „Wahlstedt“, nach links kein Schild, jedoch Linksabbiegespur. Hier LINKS abbiegen in den Kükelser Weg (Zone 30).

☀ Dritte Straße (= 2. Kreuzung) im rechten Winkel nach links einbiegen in die Seestraße (Hinweisschild „Weißer Brunnen“). Neues Haus Nr. 6 a auf der rechten Seite vor der ersten Verkehrsberuhigung. Parkplätze auf dem Hof vor dem Haus.

Über A 7

Ca. 20 Min. ab Abfahrt Bad Bramstedt. Links abbiegen: B 206 Richtung Lübeck. Wittenborn kommt nach Bockhorn (Blitz!) und Schafhaus. Gleich nach Ortschaft „Wittenborn“ größere Kreuzung. Nach links gelbes Hinweisschild „Wahlstedt“, nach rechts kein Schild. Hier scharf RECHTS abbiegen in den Kükelser Weg (Zone 30). Weiter siehe ☀

Über die B 432 via Leezen

Nach Leezen, Krems I links abbiegen Richtung Kükels. Straßenverlauf folgen, durch Kükels durchfahren. Weiter kleine Landstraße. Wittenborn beginnt mit Verkehrsinsel (Zone 30). Zweite Straße rechts („Weißer Brunnen“) in die Seestraße einbiegen.

Naturheilpraxis Heidi Boye
Therapie & Seminare ♦ Heilpflanzengarten
Seestraße 6 a ☀ 23829 Wittenborn
Nähe B 206 bei Bad Segeberg/Wahlstedt



(0 45 54) 70 39 74

www.naturheilpraxis-boye.com
www.virusstudie.com

leuchtturm6a@t-online.de

**Heilpflanzen
und Spagyrik**



Trage die Sonne auf die Erde.
Du Mensch bist zwischen Licht und
Finsternis gestellt.
Sei ein Kämpfer des Lichts.
Liebe die Erde.
In einen leuchtenden Edelstein
Verwandle die Pflanzen
Verwandle die Tiere
Verwandle dich selbst.

Altpersischer Spruch

*Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen und ohne Gewähr.
© Gestaltung & Fotos: Heidi Boye, Wittenborn, Stand 04/2020
Sollte dieser Prospekt Angaben enthalten, die den guten Sitten oder Gesetzen widersprechen, ist dieses nicht beabsichtigt. Die Verfasserin bittet darum, dass sie bei Auffinden solcher Passagen umgehend informiert wird, um sie zu streichen. Es ist nicht beabsichtigt, Heilungsversprechen abzugeben.*

Spagyrik, eine Heilkunst für unsere neue Zeit

Das Wissen der Heilkunst Spagyrik beruht auf den Traditionen der Alchemisten - Menschen, die schon vor Jahrtausenden nach den Geheimnissen des Daseins forschten. Sie wussten noch, dass alles vom Geistigen durchdrungen ist, dass die Planeten und Sterne das irdische Leben beeinflussen.

Im Zuge der alten Hochkulturen kam die alchemistische Lehre nach Europa. In unserem Kulturkreis bekannte Alchemisten waren z. B. die Ärzte und Naturforscher Paracelsus (1493 - 1541) sowie Nicolas Culpeper [1616-1654], der in England und Skandinavien gewirkt hat.

Ob wirklich Gold oder der Stein der Weisen hergestellt werden sollte, wissen wir nicht. Es ist gut möglich, dass es gar nicht stofflich um diese Dinge ging, sondern dass es eher im tieferen Sinne darum ging, sich weiterzuentwickeln, wie uns der umseitige Spruch ahnen lässt.

Das Wort „Spagyrik“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie “trennen” und (wieder) “vereinen”. Dabei kann dieser Prozess sehr weit gefasst werden: Es soll schließlich auch der Mensch, der vom Göttlichen abgetrennt wurde, um Freiheit und Liebe zu entwickeln, zurück zum Göttlichen finden. Der Mensch ist dazu berufen, sich selbst zum Höheren, zum Göttlichen hin zu verwandeln. So ist ein Alchemist im wahrsten Sinne ein „**werdender**“ Mensch.

Im Herstellungsprozess finden sich bei allen Arzneimittelherstellern, die sich der Spagyrik wieder widmen, ein besonderes Verarbeitungsverfahren, welches dazu führt, dass giftige bzw. schädliche Substanzen aus der Roharznei abgeschieden werden und die heilsamen, ungiftigen Anteile zur spagyrischen Essenz

wiedervereinigt werden.

Zum Einsatz als Arznei kommt also eine gereinigte, aufgeschlossene Substanz, die im übertragenen Sinne „wie reines Gold“ nur noch die besten Bestandteile enthält, die sogenannte „Prima materia“. Im Groben stellt sich der Werde Prozess einer Heilpflanzenessenz – Mineralien und Metalle variieren – wie folgt dar:

Die gereinigte und zerkleinerte Heilpflanze wird in Wasser gegeben und mittels Hefe zur Gärung gebracht. Nach Abschluss der Gärung wird der Ansatz destilliert und der verbleibende Rückstand verascht (unter hohen Temperaturen verbrannt). Die entstandene Asche wird soweit möglich mit dem alkoholischen Destillat wieder vereint.

In diesem Herstellungsprozess werden die drei Wesensglieder des Menschen – Körper, Seele und Geist – in den Heilpflanzen gespiegelt:

- Die Asche repräsentiert den mineralischen Körper: Sal / salisches Prinzip.
- Der aromatische Anteil, die ätherischen Öle, die mit der Destillation frei werden, sprechen besonders unseren Seelenkörper an (sulphurisches Prinzip).
- Der während der Gärung entstandene ca. 20 %ige Alkohol steht mit dem Geistkörper in Beziehung (merkurielles Prinzip).

Durch dieses Herstellungsverfahren ergibt sich eine direkte Übermittlung der Botschaft der Heilpflanzen. Der Lebensenergie des Körpers wird das Entschlüsseln des Impulses erspart.

Das Wirkungsspektrum einer spagyrisch aufgeschlossenen Pflanze umfasst die Indikationen der Pflanzenheilkunde, der Homöopathie und alchemistische Gesichtspunkte wie die Unterstützung des harmonischen Zusammenwirkens von Körper, Seele und Geist

mit der Lebensenergie und den uns umgebenden Energien (z. B. Planeten / Tierkreis).

Fazit: Es handelt sich bei der Spagyrik um eine uralte Heilkunst, die sich im Zuge der Hochkulturen entwickelte. Im 19. / 20. Jahrhundert griffen mehrere Mediziner diese spezielle Herstellungsweise der Alchemisten wieder auf. Darauf basieren die heute verfügbaren spagyrischen Arzneimittel.

Eine besondere Stärke der spagyrischen Essenzen ist es, dass sie als individuelle Mischungen zusammengestellt werden können.

Die Mischungen werden nach Rezept des geschulten Behandlers von entsprechend ausgebildeten Apothekern hergestellt.

PREISINFORMATION 2020

Ausarbeitung Konstitutionsbehandlung: EUR 41
Nachbestellung einer Mischung: EUR 20
zuzüglich Anamnese & Beratung nach Aufwand
½ h = EUR 30,-- bis EUR 40,--

Die Kosten richten sich nach der Behandlungszeit, darin sind ggf. Beratung, Behandlung und Zeit für die gesetzlich vorgeschriebene Dokumentation (Notizen) enthalten. Medikamente sind nicht im Preis enthalten. Sie sind in Apotheken erhältlich, die Phylak®-Essenzen führen.
